Aus vielen Gesundheitspflanzensäften kunstvoll bereiteter

# „Königtrank“

Hygiëa.

(König unter den Getränken)

größtes Labsal und Erquickung für alle Kranke und Gesunde

erfunden von **Hygienolog K. Jacobi zu Berlin**, Volksgesundheitsrat,

früher Friedrich-Strasse 208, jetzt Bellealliance-Strasse 26, SW.

## Alleinige Versandtstelle H. Gerting, Bellealliance-Straße 26.

Die Flasche Extract Mk. 1,50. (Es hält 3—5 mal soviel Wasser.)

**t selten standen aufgegebene und als „unheilbar“ auf den Tod daliegende Kranke nach mehrmaligem Genusse dieses Labsals schon am 2. oder age auf und genasen wunderbar schnell! Geh. Ober-Medicinalrat Frerichs antwortete ihn Fragenden: „Ich weiss nichts Besseres bei Krankheiten als den Königtrank“.**

**hohen Medicinalcollegium der Provinz Brandenburg sagt der Erfinder besten Dank für freimüthige Inschutznahme dieses Labsals, das in der stellung theuerer wird, als die Production des edelsten, theuersten Weines, — besonders dafür, dass (nach seinem Obergutachten!) viel edeler Kapwein darin gefunden worden, diesen Wein beziehe ich vom Rest. Niquet.**

**Beim Gebrauche der Königtrank-Limonade sind** [illegible]**en, zum grossen Theil laut amtlich oder gerichtlich** in acht Fällen sogar **eidlich (!) beglaubigter** Zeugnisse und Dankschreiben, Patienten

**Milzbrandvergiftung** [schlimmer als Hundswutvergiftung];

**Hundswutvergiftung** [durch nur zwei Flaschen];

**schweren Wunden** [schnell und ohne Fieber!];

**Magenkrebs** und gänzlicher **Magenverschleimung** [sogar in „Bethanien“ in Berlin, der grössten Heilanstalt Preussens, ohne „Medicin“];

**den tötlichen Herzkrankheiten, auch mit Herzkrämpfen** [in vielen Fällen! die Krämpfe meistens von Tag' an fort!];

**allen Augenkrankheiten, auch unheilbaren Erblindungen, wo auch Operationen nicht möglich waren;**

**Schwerhörigkeit** [u. a. in einer Familie zwei Personen nach nur zwei Flaschen];

**allen Magenleiden, u. a. an 20—40jähr. Magenkrämpfen** [hier immer am schnellsten, nachdem allerlei Kuren und Mittel nur geschadet];

**20—30jähr. Rheumatismus mit Lähmungen** [oft schon nach einer einzigen Flasche und dauernd, auch Lähmung der Zunge];

**Lungenentzündungen** [selbst im höchsten Stadium stets nach einigemal Trinken und ohne Blutentziehung!], überhaupt

**allen Entzündungskrankheiten, auch an Gehirnentzündung** [nach einigemal Trinken!] und **Gehirnerweichung;**

**schweren Skrofeln- und Drüsenleiden** (oft schon nach einer oder wenigen Flaschen, nachdem j. T. 12jähr. ärztl. Behandlung nicht das mindeste ausgerichtet!)

auch an der Maibaum'schen Augendrüsenentzündung];

an schweren **Menstruationsleiden** [nach einigemal Trinken! und dauernd], überhaupt

an **allen Frauenkrankheiten, auch an Bleichsucht und Blutarmut.**

an **Schwindsucht** und vielmöchentl. **fieberischen Schweissen** [erstere im hohen Stadium schon nach drei Flaschen, die letzteren nach einigemal Trinken!], überhaupt

an **allen Brustleiden** [als **Asthma**, Engbrüstigkeit, Brustbeklemmung, Kurzatmigkeit, Brustverschleimung; bei Asthma oft keine Hülfe];

an **Abzehrung** [hier langsam];

an **Halsleiden**, besonders **Kehlkopfentzündung** [hier sehr schnell!], auch Halsschwindsucht [doch nicht im hohen Stadium];

an **heissem Brand und heftigstem Wundfieber** [nach einigemal Trinken und ähnlichen selbst bei der Milzbrandvergiftung; s. unten; wenn der Brand im Knochen, das Glied in den Trank gelegt];

an allen **Rosen** und **Fiebern, auch Kindbett- und Nervenfieber;**

an allen **Wassersuchten** [starke Anschwellungen der Glieder oft über Nacht fort!];

an **Epilepsie** oder **Fallsucht** [„böses Wesen“; mitunter schon vom ersten Trinken an nicht wieder gekommen, wo's Jahre lang fast täglich kam, doch oft keine Hülfe];

an **Veitstanz** [eben so schnell!] und **allen Krämpfen;**

an **Blutandrang** und **Schwindel, auch Schlagfluss;**

an **Blutbrechen** [schnell, mit fast augenblicklicher Beruhigung des ganzen Körpers];

an **Blasen- und Nierensteinen** [mitunter schon in wenigen Tagen die Auflösung der Steine!];

an **Gallenleiden** [alte Leberkrankheit] und **Gelbsucht**, selbst vieljähriger und arg eingewurzelter [meistens in weniger als zwei Wochen und dauernd!];

an **Gicht** [an schweren Versteifungen der Gelenke langsam; oft keine Hülfe];

an **Kopfkolik** und **Kopfkrampf** [sehr schnell, wenn vom Magen herrührend];

an schweren **Nervenleiden** [s. unten!], sogar

an **Rückenmarksdörre** im hohen Stadium [von der königl. Regierung 2 Jahre vergebens in die Bäder geschickt], fortwährend viel Schmerzen, nicht mehr die Füße aufsetzen, nach der zehnten Flasche aber schon spatzieren gehen konnte! auch seit Jahren gesund geblieben und in bessere Stellung gekommen!;

an allen **Hautkrankheiten, auch Flechten** und **Geschwüren** [sehr schnell!];

an allen **Ansteckungskrankheiten, auch Pocken** [überaus schnell; ausbrechende Pocken über Nacht spurlos verschwunden durch innere Läuterung];

an **Hämorrhoiden** [Knoten oft schon am nächsten Tage fort], auch hämorrhoidaler Verschleimung;

an **Diarrhoe** und **Erbrechen** [dieses schon nach dem ersten Trinken!];

an **Keuchhusten** [heilt gewöhnlich sofort helfend];

an **Schwämmen** und an der **Bräune** [hier nicht mehr im höchsten Stadium];

an **Knochenfraß** und an **Krebs** [auch hier oft schnell, selbst bei hohem Grade!];

an **Salzfluß** [hier nicht so schnell]; auch

an **Appetit- und Schlaflosigkeit** [hier gewöhnlich schon am ersten Tage des Trinkens];

an **argen Verschleimungen**, — der kleinen Uebel gar nicht zu gedenken.

**er Königtrank**, aus vielen Gesundheitspflanzen kunstvoll bereitet, („Trank der Tränke“). — größtes hygienisch-diätetisches Labsal für Kranke, Genesende **n, aus denen er sich oft wunderbar schnell wieder aufbaut. In allen Heilanstalten, auch Irrenhäusern, Blinden- und Taubstummen-Instituten sollte er offi- gebraucht werden. Weil er Blut und Säfte schnell läutert, werden alle inneren Organe schnell gesund und Haut- und Entzündungskrankheiten (auch Brand!) ll gehoben event. verhindert — und viele Aufgegebenen vor dem Tode schnell gerettet! Nachdem sie ihn einigemal getrunken, wird ihnen wohl, bald richten ch auf und am zweiten oder dritten Tage stehen sie auf, zur Bewunderung derer, von denen sie aufgegeben waren! In keinem Haushalte sollte er fehlen.**

## Anerkennungen

### aus älterer und neuerer Zeit.

(Danksagungen gehen täglich ein.)

**Breslau**, 20. 6. 1872. Ich theile Ihnen mit, daß nach Verbrauch der 1. Königtrank meine vielen und langwierigen Krankheiten immer mehr verwinden und freue mich über meine Gesundheit, die ich schon so lange entbehren mußte. P. Horn.

**Biesen**, 20. 6. 1872. Die mir gesandten 2 Fl. Königtrank haben mir gute enste gethan. Das zeitweise Röcheln auf der Brust ist fast ganz verschwunden, ch zeigen sich nur noch wenig Spuren von dem gefährlichen **Husten**, der mich on seit Kindesbeinen in der Regel alle Morgen plagte, so daß ich Hoffnung e, noch gänzlich von meiner Engbrüstigkeit und meinem schweren Athem durch Königtrank befreit zu werden. Das Schönste und Beste (besonders für meinen uf) ist, daß der Königtrank auch auf mein **schweres Gehör** wirkt. Noch vor rer Zeit war es mir nicht möglich, einem Gesange folgen zu können, gegenwärtig kann ich aber schon in meiner Schule den Gesang leiten. — (Bestellung). G. Petrick, Lehrer.

**Dürkheim**, 24. 6. 1872. Der Königtrank hat bei einigen meiner Kunden under gethan und ganz besonders bei einem Kinde hiesiger Umgegend, Dasselbe **r lahm**, und hatte schon lange Zeit die Aerzte gebraucht, welche jedoch nicht fen konnten. — Das Kind mußte in und aus dem Bette gehoben werden, war cht fähig die Arme zu bewegen und heute, nach Gebrauch mehrer Fl. Ihres nigtranks, kann dasselbe gleich andern gesunden Menschen gehen und alle Bewegungen machen. Die Mutter ist außer sich vor Freude, daß ihr Kind wieder und geworben. — Jean Hammel.

**Frankenhausen**, Kyr. S., 24. 6. 1872. Ich theile Ihnen mit, daß Ihr nigtrank das Leiden meiner Frau gänzlich beseitigt hat, wofür unsern Dank. (Bestellung.) J. W. Metzer.

**Churschütz** bei Lommatzsch, 24. 6. 1872. Was die Wirkung Ihres Königtranks anbetrifft, so spricht sich meine Frau sehr lobend über dieselbe aus und ist überzeugt, daß nur der Königtrank allein sie von ihrer Krankheit befreit hat. — Ernst Pappermann.

**Fürstenfelde**, 26. 6. 1872. Ich bitte um eine neue Sendung Königtrank und bemerke, daß derselbe fort und fort die heilsamste Wirkung bei meiner Frau übt. — Gruber, Superintendent.

**Neukirch-Höhe**, Kr. Elbing, 4. 7. 1872. — Der Königtrank des Herrn K. Jacobi in Berlin hat sich bei drei **Pocken**- und einem **Lungen**-Kranken als wirklich heilkräftig erwiesen. Im Mai erkrankten ich und meine Söhne an den Pocken. Jeder von uns bedurfte nur zwei Fl. Königtrank, um wieder vollständig hergestellt zu werden. Bei uns sind keine Narben zurückgeblieben, obgleich mein zweiter Sohn ganz mit Pocken bedeckt war; sogar die sonst noch lange nach der Krankheit zurückbleibende Röthe im Gesicht war in 14 Tagen völlig verschwunden. — Am hiesigen Orte litt schon seit längerer Zeit der Besitzerssohn J. Wilke sehr stark an der Lunge. Die betrübten Eltern sahen das Leiden ihres 19jährigen Sohnes und versuchten Vieles ohne wesentlichen Erfolg. Des Patienten Füße fingen an, zu schwellen, sein starker Auswurf [circa 80 Mal während der Nacht] und sein stark übelriechender Nachtschweiß machten ihn ganz kraftlos. Auf meine Vorstellung machte der Kranke einen Versuch mit dem Königtrank, und nachdem er bei täglich auffallender Besserung zwei Flaschen genossen hat, ist er vollständig hergestellt und geht wieder freudig, seinem Vater helfend, zur Landarbeit. —

G. Behrendt, Erster Lehrer und Organist.

**München**, den 12. September 1883. — Von der wohlthätigen Wirkung des Königtranks überzeugt, den ich schon in früheren Jahren hier getrunken, bitte ich Sie, mir baldigst 6 Flaschen mit Postnachnahme zu übersenden; denn ich sehne mich bei meinem Nervenleiden nach diesem Nektar. — Kil. Schöpp.

**Telegramm-Adresse: „Gerting, Bellealliancestr. 26“. Hauptversandtgeschäft: Bellealliancestr. 26, H. Gerting.**